



**Lilian Moreno Sánchez**, 1968 in Chile geboren, studierte an der Kunstfakultät der Universidad de Chile (1987-1993) und an der Akademie der Bildenden Künste in München, Klasse Prof. Gerd Winner (1996-2002). 1999 wurde sie zur Meisterschülerin ernannt. 1995-1997 erhielt sie ein DAAD-Stipendium für Deutschland. Zahlreiche Kunstförderungen, Preise und Einzelausstellungen, sowie Aufträge für Kunst am Bau (überwiegend im kirchlichen Kontext). Zu ihren neueren Arbeiten gehören das Misereor-Hungertuch 2021/2022 „Kraft des Wandels“ und der Entwurf zum Logo des Ulrichsjubiläums im Bistum Augsburg 2022.

#### Woran du dein Herz hängst?

**Kunstaussstellung Lilian Moreno Sanchez  
vom 15. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023**

Ausstellungseröffnung am Sonntag 15. Oktober um 12 Uhr.  
Um 11 Uhr findet ein Gottesdienst statt, zu dem Sie herzlich  
eingeladen sind.

Die Ausstellung ist während  
der Öffnungszeiten des  
Exerzitenhauses zu sehen.  
Montag bis Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-15 Uhr  
Sonntag: 8-14 Uhr

Diözesan-Exerzitenhaus St. Paulus  
Krippackerstraße 6  
86391 Stadtbergen  
Telefon: 0821/90754-0  
E-Mail: [info@exerzitenhaus.org](mailto:info@exerzitenhaus.org)  
Website: [www.exerzitenhaus.org](http://www.exerzitenhaus.org)



Bildnachweis: @Misereor / Dieter Härtl (Hungertuch) | Dieter Härtl (Porträt) | Wilfried Petzi (Lema und Tengo sed) | Reiner Banner (Ulrichslogo)



**Tengo sed** - Mich dürstet  
| Dibujo 10 - 195 x 98 cm  
| Zeichenkohle und  
Pastell auf Papier | 2012

Es beginnt mit einem  
Röntgenbild. Eine Verletzung  
wird offengelegt. Es gilt,  
Lebenswirklichkeit wahrzu-  
nehmen, wie sie ist. Hinsehen.  
Hinhören. Wo ist dein Herz?  
Dort nimmt die Transformation  
ihren Anfang. Die Formen werden  
abstrakter, die Zeichenstriche  
lösen sich. Aus der Kraft des  
Wandels wächst Leichtigkeit.



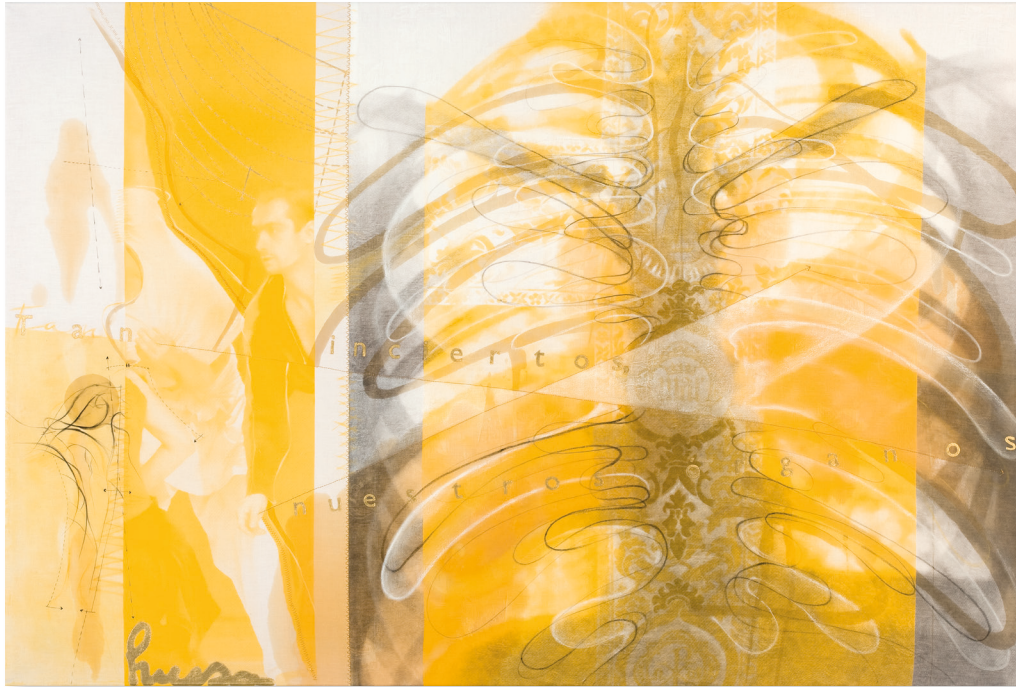
**Tengo sed** - Mich dürstet  
| 59 x 84 cm | Zeichenkohle  
und Pastell auf Papier | 2013

## LILIAN MORENO SÁNCHEZ

# WORAN DU DEIN HERZ HÄNGST?

**15.10.23 BIS 31.12.23**

Eröffnung 15.10.23 um 12 Uhr (Einführung Dr. Carmen Roll,  
stellvertretende Direktorin Diözesanmuseum Freising)



Serie **LEMA**, XIV. Station

| 100x150 cm | Siebdruck, Zeichnung und Gold auf Stoff | 2009-2011

Farben, Betttücher, Röntgenaufnahmen des menschlichen Körpers, fotografische Reproduktionen von historischen Messgewändern und zeitgenössischen Tänzern. Schriftzüge, Blattgold, Kreide, Pastell, Kohle. Technische Vielfalt steht für die Vielgestaltigkeit menschlichen Leids. 14 Stationen erzählen von Leidenserfahrungen chilenischer Frauen während der Militärdiktatur. Der Titel verweist auf den Aufschrei Christi am Kreuz: „Eli, eli, lema sabachthani?“ – „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“. Es ist ein eigenständiger Kreuzweg, der nach dem Warum und Wozu fragt, nach Identität und Erinnerung.

Mit dem Ohr des Herzens –  
**Entwurf für das Logo zum Ulrichsjubiläum**  
 | 66x61 cm | Zeichnung und Gold auf Stoff | 2022

Krankenhausbettwäsche und Altartuch – der Lungentrakt eines Coronapatienten – Kohle und Goldfäden – die Form eines bergenden Mantels. „Mit dem Ohr des Herzens ist eine Einladung, um den Menschen die Kraft zu geben, mit ihrer eigenen Leidensgeschichte das Vertrauen in das Leben und ihre Selbstheilungskräfte wieder zu finden.“ (Lilian Moreno Sanchez)



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Die Kraft des Wandels

**Misereor-Hungertuch 2021-2022**

| 270x180 cm | Zeichnung und Gold auf Stoff | 2020-2021 (Triptychon)